

Brunnenfest 150 Jahre Unser Bur

Gering feierte am Sonntag den 25.10.2009 bei herrlichem Wetter und vor großer Kulisse seinen BUR und führte das vor 50 Jahren uraufgeführte Volksstück „Unser BUR“ in 5 Akten mit 28 Laienschauspielern aus Gering und dem Schirmherrn Herrn Decker Martin (der die Rolle des Lehrers spielte) aus Ingelheim erneut auf.

In knapp 3 Monaten wurde das Volksstück, das von Ortsbürgermeister Klaus Scherer, der die Originalfassung (aufgefunden nach einem Gespräch mit Herrn Decker und dessen Recherche) etwas gekürzt hat , mit den Laienschauspielern einstudiert.

Utensilien aus den Jahren 1859 und 1937 wurden organisiert.

Die Brunnenstrasse wurde für den Tag gesperrt, ein großes Festzelt auf der Straße bot den Zuschauern Platz und Wärme, so dass die einzelnen Akte, die über den Tag verteilt auf der Treppe des Gasthauses und am Brunnen aufgeführt wurden, in gemütlicher Atmosphäre verfolgt werden konnten.

Die Veranstaltung begann mit dem Gottesdienst um 09:00 Uhr.

Ortsbürgermeister Klaus Scherer begrüßte die Mitbürgerinnen und Mitbürger , Gäste aus nah und fern sowie den Schirmherrn Herrn Martin Decker, den Bürgermeister der VG Maifeld Herrn Maximilian Mumm, den Stadtbürgermeister der Stadt Polch Herrn Günter Schnitzler, die Ortsbürgermeisterin Rita Hirsch aus Ochtendung, die Ortsbürgermeister aus Kollig Herrn Robert Ollig und aus Einig Herrn Hans Münch , sowie Frau Blotzki von der Kreissparkasse Polch, Herrn Dahm und Herr Ockenfels von der Raiffeisenbank Kehrig e.V. und Familie Karst vom Ingenieurbüro Karst auf das herzlichste.

Nachdem alle Ihre Begrüßungsworte gesprochen hatten wurden der

1.Akt Bekanntmachung durch Dorfbüttel über den geplanten Bau des BURS

-- Helle Aufregung im DORF



2.Akt Gemeinderatssitzung über die Beratung und Beschluss über den Bau am 08.09.1859

-- Der Ortsgemeinderat beschließt den Bau des BURS aufgeführt.



Die Gäste konnten sich jetzt mit einem deftigen Mittagessen (das traditionelle Kirmesessen wurde angeboten) stärken und freuten sich schon auf den



3.Akt Eine Schulstunde während der Bauarbeiten

-- Die Schulkinder und der Lehrer sprechen über den geplanten BUR und das lebensnotwendige Wasser

Nach Kaffee und Kuchen erlebten die Gäste einen Zeitsprung von 1859 ins Jahr 1937 und den

4.Akt Wasserleitungen in den Häusern was passiert mit dem BUR

-- Frauen und Männer kommen zum Gespräch immer noch an den BUR und

5.Akt Der BUR im Selbstgespräch

-- Der Brunnen erzählt seine Geschichte der letzten 78 Jahre und erlebt dabei noch sehr positives, er wird durch die Kinder gei Gesang (Schrubbliedchen) geputzt.



Die Aufführung wurde mit dem Brunnenlied, gesungen von den Laienschauspielern, beendet.



Klaus Scherer bedankte sich bei den Laienschauspielern, allen ortsansässigen Vereinen und Institutionen, den Sponsoren und freiwilligen Helfern für die Unterstützung und stellte in seinem Schlusswort fest, dass Gering eine tolle und funktionierende Dorfgemeinschaft hat.

Ob Alt oder Jung, alle blieben bis zum Schluss und so endete ein großartiges Brunnenfest erst in den späten Abendstunden.